

LAUFFENER BOTE

13. Woche

31.03.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Christine Prayon



Die Diplom-Animatöse



**Die KuMa
im April**

Kabarett

Christine Prayon –
„Die Diplom-Animatöse“

Samstag,
9. April
20 Uhr
Vogtshofkeller

Folk

Diane Ponzio –
„Folk, Jazz,
Chanson &
Blues und die
Martin-Guitar“

Sonntag,
10. April
20 Uhr
Irish Pup

Aktuelles

■ Ergebnisse der Landtagswahl 2011 in Lauffen a. N.: Über 70% Wahlbeteiligung (Seite 3)



■ Radfernfahrt nach Céton und La Ferté-Bernard geplant: Anmeldung bis 30. April (Seite 4)

Kultur

■ Happy Hour in der Bücherei: Am 5. April stellt Eva Ehrenfeld in der BÖK ausgewählte Bücher vor (Seite 9)

■ Benefiz-Konzert der Musikschullehrer für den Flügel am 10. April im Karl-Hartmann-Haus (Seite 4)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 6. April im großen Sitzungssaal des Rathauses (Seite 10)

■ Altpapiersammlung des CVJM am 2. April – bitte unterstützen Sie den Verein (Seite 10)

■ Sommeröffnungszeiten von Recyclinghof und Häckselplatz jetzt beachten (Seite 10)

Offene Sprechstunde des Bürgermeisters
am 2. April
im BBL
(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
 Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
 Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Reissweg 60 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 02./03.04.2011:
 Schwestern Claudia, Irina R., Brigitte K., Irina M., Gaby Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) **Tel. 19222**
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 02./03.04.2011
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**
 TÄ Brandenburg, Heilbronn **Tel. 07131/200276**
 TÄ Peter, Sülzbach **Tel. 07134/510635**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 02.04.: Mozart-Apo., Lauffener Str. 12, Nordheim **Tel. 07133/7110**
 03.04.: Hirsch-Apo., König-Wilhelm Str. 37, Ilsfeld **Tel. 07062/62031**



Ergebnisse der Landtagswahl Baden-Württemberg 2011

Über 70 % Wahlbeteiligung

Gut besucht waren die Wahllokale in Lauffen a. N. zur baden-württembergischen Landtagswahl 2011 am vergangenen Sonntag, 27. März. Immerhin 70,3 % Wahlbeteiligung hat die Stadt zu verzeichnen, ein sehr positives Ergebnis im Vergleich zu den schmalen 56,8 % bei der letzten Landtagswahl 2006.

Insgesamt 10 Stunden, von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, waren die Wahllokale geöffnet. Die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den 8 Wahlbezirken Lauffens sorgten für einen reibungslosen und guten Ablauf des Wahlgeschehens. Bereits eine starke Stunde nach Schließung der Wahllokale, konnte die Wahlleitung

das Lauffener Ergebnis an die zentrale Erfassungsstelle weiterleiten.

Die Stadtverwaltung dankt auf diesem Wege noch einmal allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz sehr herzlich.

Die Wahlergebnisse für Lauffen a. N.

CDU	35,68 %
SPD	26,73 %
Grüne	24,16 %
FDP	6,06 %
Volksabstimmung	0,55 %
Die Linke	2,07 %
REP	0,83 %
NPD	0,81 %
ödp	0,91 %
PIRATEN	2,18 %



Die genaue Zusammenstellung der Wahlergebnisse nach Wahlbezirken in Lauffen a. N. lesen Sie in den Aufstellungen unten.

(Foto: Thumm)



Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse der Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 27.03.2011



Reg.-Bezirk:
Wahlkreis: 019 Eppingen
Landkreis: Heilbronn
Gemeinde: Lauffen am Neckar

Erfasster Bereich Gemeinde / Wahlbezirk	Wahlberechtigte				Wähler		Stimmen	
	Laut Wählerverzeichnis		nach § 18 Abs. 2 LWO	insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	insgesamt B	darunter mit Wahrschein B 1	un- gültig C	gültig D
	Ohne Vermerk "W" (Wahrschein)	mit Vermerk "W" (Wahrschein)						
	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D
Lauffen am Neckar								
001-01 Rathaus Zimmer 7	865	161	-	1026	575	-	11	564
001-02 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 1	804	104	-	908	507	-	6	501
001-03 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 2	887	128	-	1015	625	-	9	616
001-04 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 3	869	163	-	1032	462	-	5	457
001-05 Hölderlin-Hauptschule Zimmer 12	778	123	-	901	545	-	9	536
001-06 Hölderlin-Hauptschule Zimmer 13	1242	255	-	1497	934	-	8	926
001-07 Hölderlin-Hauptschule Zimmer 14	1205	196	-	1401	730	-	10	720
900-08 Rathaus Briefwahl	-	-	-	-	1093	1093	4	1089
Zus. ohne Briefwahl	6650	1130	-	7780	4378	-	58	4320
Zus. nur Briefwahl	-	-	-	-	1093	1093	4	1089
Insgesamt	6650	1130	-	7780	5471	1093	62	5409

Erfasster Bereich Gemeinde / Wahlbezirk	Stimmabgabe									
	Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag									
	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 10	D 11	D 14	D 15	D 16
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Volksabstimmung	DIE LINKE	REP	NPD	ödp	PIRATEN
Lauffen am Neckar										
001-01 Rathaus Zimmer 7	198	134	142	35	2	10	7	8	7	21
001-02 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 1	172	149	113	28	2	14	4	3	5	11
001-03 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 2	225	146	153	45	2	13	4	8	3	17
001-04 Herzog-Ulrich-Grundschule Zimmer 3	177	116	99	33	4	12	3	2	3	8
001-05 Hölderlin-Hauptschule Zimmer 12	187	159	128	16	2	16	4	5	7	12
001-06 Hölderlin-Hauptschule Zimmer 13	339	248	229	56	4	13	9	5	12	11
001-07 Hölderlin-Hauptschule Zimmer 14	224	215	191	35	6	14	6	3	5	21
900-08 Rathaus Briefwahl	408	279	252	80	8	20	8	10	7	17
Zus. ohne Briefwahl	1522	1167	1055	248	22	92	37	34	42	101
Zus. nur Briefwahl	408	279	252	80	8	20	8	10	7	17
Insgesamt	1930	1446	1307	328	30	112	45	44	49	118

Öffentliche Sitzung des Jugendrats Spring Break Party im ehemaligen Bückle-Gebäude

Die nächste öffentliche Sitzung des Lauffener Jugendrats findet am Montag, 4. April, um 19 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule statt.

Hauptthema wird dabei die konkrete Planung einer Spring Break Party im alten Bückle-Firmengebäude in der Lindenstraße sein. Voraussichtlich findet die Party, die ursprünglich für 15. April geplant war, wegen der Bandbuchung nun erst im Mai statt. Außerdem werden Bandvorschläge für die Jugendbühne des Brückenfests und ein großes Jugend-Konzert im Som-

mer 2012 in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr besprochen. In der letzten Sitzung wurden erste konkrete Planungen für die Einrichtung einer Dirt Bike Strecke in Lauffen a. N. durch einen Kreis interessierter Jugendlicher vorgestellt, die hierzu mit der Firma Probst sowie den Sportfreunden und dem Turnverein Lauffen a. N. in Kontakt stehen. Mehrere Bahnen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade für spezielle Dirt Bikes aber auch befahrbar mit normalen Mountainbikes und BMX, sollen aus Erdhügeln und Schanzen zu einem kleinen Park für die Zweiradsportler zusam-

mengestellt werden. Die Stadt ist derzeit auf der Suche nach einem hierfür geeigneten Grundstück. Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich zur Sitzung eingeladen. Wie immer können dort wichtige Angelegenheiten, die die Lauffener Jugend betreffen, vorgebracht werden. Durch die Teilnahme an den Sitzungen und den Vortrag ihrer Interessen haben auch junge Menschen der Stadt, die über die Schulwahl nicht in den Jugendrat gewählt werden konnten, die Möglichkeit, aktiv zu werden und ihr Interesse am Jugendrat zu zeigen. ■

„Benefiz-Konzert“ für einen neuen Flügel Lehrerkonzert der Musikschule Lauffen und Umgebung e. V.

Am Sonntag, 10. April, um 16 Uhr langten die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Lauffen und Umgebung selbst in die Tasten – mit ihrer Musik möchten sie den Weg zu einem neuen Steinway-Flügel für den Orchestersaal der Musikschule noch ein Stück weiter ebnen. Das Lehrerkonzert findet dieses Jahr erstmals im Karl-Hartmann-Haus in Lauffen a. N. in der Bismarckstraße 6 statt.

Nachdem im letzten Jahr Orchestersaal und Eingangsbereich mit Hilfe des Konjunkturpaketes II und einem nicht unerheblichen Eigenanteil der Stadt Lauffen a. N. renoviert und teilweise fast neu gestaltet werden konnten, fehlt es nun der Musikschule noch an einem ebenbürtigen Instrument in den schmucken Räumlichkeiten.

Um dieses ehrgeizige Projekt selbst zu unterstützen, stellen sich die Lehrer und Lehrerinnen der Musikschule dieses Jahr ganz in den Dienst des Fördervereins. Das traditionelle Lehrer-

konzert wird somit als „Benefiz-Konzert“ für den Spendenaufruf ausgeglichen. Die Programmauswahl steht ganz unter dem Motto „alles für und mit Klavier“.

Die Pianisten werden sich solistisch, mehrhändig und als Kammermusikpartner präsentieren. Es erklingen unter anderem die Rhapsodie h-Moll von Brahms, das Konzert für 2 Klaviere von Berkowitsch und die Polonaise fis-Moll von Chopin. Ebenso werden Werke mit Violine, Trompete und Gesang zu hören sein.

Neben dem sehr abwechslungsreichen Konzertprogramm wird Herr Schalkowski (Steinway Hamburg) einen kurzen Vortrag und Einblick in die Produktion der Traditionsmarke geben und das Piano Centrum Matthaes aus Stuttgart wird diesen mit einer kleinen Ausstellung im Foyer ergänzen.

Musiziert wird an diesem Nachmittag auf einem Steinway B 211, welcher für dieses Konzert dankenswerterweise

kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Lassen Sie sich dieses einmalige Konzerterlebnis in Lauffen a. N. nicht entgehen und belohnen Sie die Lehrer mit Ihrem Applaus. Der Eintritt ist wie immer frei – um eine Spende wird gebeten.



„Alles für und mit Klavier“ lautet das Motto des diesjährigen Lehrerkonzerts, dessen Spendenerlös in die Beschaffung eines Steinways für die Musikschule fließt.

(Foto: Steinway & Sons)

Mit dem Rad in die Partnerstadt

Radfernfahrt nach Céton und La Ferté-Bernard geplant

Vom 26. Mai bis 2. Juni soll es wieder mit dem Rad nach Frankreich in die Partnerstädte von Lauffen a. N. und Neckarwestheim gehen.

Die Strecke von ca. 850 km soll dabei in acht Tagesetappen absolviert werden. Die Übernachtung in den Partnerstädten ist in Privatquartieren vorgesehen. Die Rückreise wäre voraussichtlich am 5. Juni mit dem Bus der Neckarwestheimer Partnerschaftsbesucher möglich. Interessierte Radlerinnen und Radler aus Neckarwestheim und Lauffen a. N. sind herzlich eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen. Schön wäre natürlich, wenn sich eine stattliche Gruppe zusammenfindet.

Nähere Informationen zur Fernfahrt und zu den vorgesehenen Etappen erhalten Interessierte bei Hans-Peter Schwarz, Tel. 07133/6284. Anmelden kann man sich dort oder bei der Stadt Lauffen a. N., Carlotta Thumm, Tel. 07133/106-16.

Anmeldeschluss für die Radfernfahrt ist der 30. April. ■



Am Samstag, 9. April, tritt unter dem KuMa-Label um 20 Uhr im Vogtshofkeller Christine Prayon – „Die Diplom-Animatöse“ auf.

Gehen Sie bei der Wahl Ihrer Abendveranstaltung auf Nummer sicher: Entscheiden Sie sich für Künstler mit Gütesiegel. Christine Prayon hat sich das Ulknudel-Diplom auf die Netzhaut tätowieren lassen. So können Sie Qualität schon von weitem erkennen.



Die Diplom-Animatöse Christine Prayon hat viele Gesichter. (Foto: Hetterle)

Dieser Abend passt in keine Schublade, denn er ist zwei Stunden lang und mindestens genauso breit. Und wenn Sie darüber jetzt schon schmunzeln konnten, dann sind Sie hier genau richtig, denn es wird noch mehr schlechte Witze geben. Außerdem

Diplom-Animatöse und Folk: Zwei Abende, die in keine Schublade passen

Die KuMa im April

wird Frau Prayon in gefühlten 100 Rollen schön singen, den ein oder anderen bewegenden Moment zerstören und möglichst viel Haut zeigen. Sie wird sich auch mal wieder nicht festlegen, ob es sich bei ihrem Programm um Kabarett, Comedy oder eine Heizdeckenverkaufsveranstaltung handelt. Hauptsache absurd!

Karten im Vorverkauf zu 12 Euro sind erhältlich bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße, Lauffen). Das Karten-Telefon erreichen Sie von Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/206900. An der Abendkasse erhalten Sie Karten zu 14 Euro.

Am Sonntag, 10. April, um 20 Uhr erleben Sie bei der KuMa im Irish Pup Diane Ponzio – „Folk, Jazz, Chanson & Blues und die Martin-Guitar“.

Diane Ponzio aus New York schreibt Songs, singt und spielt Gitarre. In Berkeley verliebte sie sich in den vollen, „orchestralen“ Sound einer Martin-Gitarre. Seit langem ist sie nun Repräsentantin dieses renommierten Gitarrenherstellers. 2003 widmete ihr Martin ein eigenes Design! Mit sieben CDs hat sie sich weltweit eine Fangemeinde für ihre Songs und ihr fantastisches Gitarrenspiel geschaffen. Auch im „Phoenix“ war sie bereits mehrmals zu Gast. Müsste man sie in eine Schublade stecken, so das Akustik Gitarre Magazin, so wäre dies in erster

Linie Folk, aber sofort gefolgt von Jazz, und Chanson und Blues kämen nicht weit dahinter. Am Ende aber müsste dieses Denken in musikalischen Schablonen aufgegeben werden – was sie macht, ist einfach unterhaltsame, intelligent präsentierte populäre Musik auf dem höchsten Niveau.



Diane Ponzio aus New York schreibt Songs, singt und spielt Gitarre.

(Foto: www.strohalm.de)

Karten im Vorverkauf zu 9 Euro sind erhältlich bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronnerstraße, Lauffen). Auch hier kann man übers Kartentelefon vorbestellen: 07133/206900. An der Abendkasse erhalten Sie Karten zu 10 Euro. ■

Marburger Konzentrationstraining für Kinder und Jugendliche Informationsabend zum Training für Schüler aller Schularten von 11 bis 16 Jahren

Am Donnerstag, 7. April, wird um 19 Uhr in der Hölderlin-Realschule Lauffen a. N. über das Marburger Konzentrationstraining für Kinder und Jugendliche informiert, das in den Osterferien in Lauffen a. N. angeboten wird.

Immer mehr Kinder wirken unaufmerksam, impulsiv und können sich nicht gut konzentrieren. Das Marburger Konzentrationstraining zielt darauf, die Selbststeuerung sowie die Selbstständigkeit des Kindes/des Jugendlichen zu erhöhen.

Das Programm eignet sich besonders

gut für Kinder und Jugendliche, die einen impulsiven Arbeitsstil zeigen, der bei der Aufgabenlösung mit einer hohen Fehlerzahl einhergeht, motorisch unruhig und überaktiv sind. Als zweite Zielgruppe kommen aber auch die langsamen, trödelnden, sich immer wieder ablenkenden Kinder und Jugendliche in Betracht. Geeignet ist das Programm auch für Kinder und Jugendliche mit der Diagnose ADHS. Das Training umfasst fünf Termine à 90 Minuten für jeweils 4 bis 6 Kinder/Jugendliche und findet in den Osterferien (26. – 30.4.2011) in der

Herzog-Ulrich-Schule in Lauffen a. N. statt.

Frau Monika Forster hat bereits in den vergangenen Schuljahren Kurse an der Hölderlin-Realschule Lauffen a. N. durchgeführt. Sie ist als Lehrerin tätig und ausgebildete Trainerin für das Marburger Konzentrationstraining, das sie auch beim Haus der Familie in Heilbronn anbietet.

Der Informationsabend wird angeboten für Eltern und Lehrer von betroffenen Kindern und Jugendlichen. Sie erhalten umfassende Informationen und können Fragen klären. ■

L **bühne**
frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

Ein geschichtsträchtiges Werk für die Gemeinde und den Chor der Regiswindiskirche kommt am Palmsonntag 2011, 17. April, um 20 Uhr in der Regiswindiskirche zur Aufführung: Schon in der Karwoche des Jahres 1926 führte der Lauffener Kirchenchor unter der Leitung seines damaligen Dirigenten, Herrn Oberlehrer Bickel, Carl Loewes Passionsoratorium „Das Sühnopfer des Neuen Bundes“ am gleichen Ort auf. Die historische Veranstaltungsankündigung sehen Sie nebenstehend.

Für den Chor der Regiswindiskirche ist dieses Konzert doppelt bedeutsam: Zum einen schließt sich durch die Wiederaufführung ein großer historischer Kreis in der Geschichte des Chors, zum anderen neigt sich mit diesem letzten

Chor der Regiswindiskirche singt Passionsoratorium von C. Loewe

Letztes großes Konzert unter der Leitung von Hartmut Clauß

großen Konzert unter der Leitung des langjährigen Dirigenten Hartmut Clauß eine überaus erfolgreiche Periode künstlerischen Wirkens ihrem Ende zu.

Der Chor der Regiswindiskirche musiziert diesmal gemeinsam mit dem Lehrerorchester der Musikschule Lauffen und Umgebung. Die Soloparts konnten besetzt werden mit Karolin Leucht (Sopran), Zografia Madesi (Alt), Christian Wilms (Tenor), Thomas Pfeiffer (Bass).

Karten für diese „bühne frei ... classico“-Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a. N. gibt es in drei Kategorien für 5 (eingeschränkte Sicht), 12 und 16 Euro im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und im Internet unter www.lauffen.de.

Außerdem gibt es Familienkarten für 30 bzw. 40 Euro. ■



Die historische Veranstaltungsankündigung des Passionsoratoriums 1926.

(Artikelbild: Clauß)

Traditions-Ball in Lauffen a. N.

Stadthalle Lauffen a. N. wird zum Tanzpalast

Ein glanzvoller Abend im schönen Ballsaal der Lauffener Stadthalle steht an. Zur 18. Lauffener Ballnacht der ADTV-Tanzschule Birkel erleben die Gäste Tanzen hautnah bei atemberaubenden Lateinformationen.

Am Samstag, 2. April, eröffnen um 20 Uhr die Debütantenpaare der ADTV-Tanzschule Birkel traditionell die Lauffener Ballnacht. Nach dem Wiener Walzer wird die Bühne freigegeben. Zahlreiche Tanzrunden – mit der Live-Band Happyness – laden die Gäste zum Schweben übers Parkett

ein. Kleine Verschnaufpausen werden stimmungsvoll z. B. mit einer wunderschönen Agilando-Show und Hip-Hop-Darbietung überbrückt.

Krönender Höhepunkt der Lauffener Ballnacht ist die Lateinformation des TSG Bietigheim e. V. Acht Paare in schmuckvollen Kleidern werden das Publikum verzaubern.

Die ADTV-Tanzschule Birkel lädt alle Tanzbegeisterten zur Lauffener Ballnacht ein. Noch wenige Karten zum Event können telefonisch reserviert werden.

Weitere Informationen unter www.tanzschule-birkel.de. ■

Bürgermeister-sprechstunde im BBL



Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 2. April, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da. Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Frühlingsfest auf dem Kiesplatz

In der Zeit von Samstag, 9. April, bis Montag, 11. April, lädt die Firma Traber zum Frühlingsfest auf dem Lauffener Kiesplatz.

Neben Autoscooter, „Babyflug“, Wurfhütte, Schießwagen, Verlosung und Süßwarenwagen wird eines der

größten mobilen Bungee-Trampoline für viel Spaß sorgen. Ein Imbiss mit Biergarten lädt zum Verweilen und Ausruhen ein.

Zusätzlich wird am Samstag ein großer Flohmarkt auf dem Gelände stattfinden. ■



Jubiläum der Tourist Info

Viel Mut bewiesen die Macher des „Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu“, als sie am 30. März 2001 eine Anlaufstelle für den Tourismus ins Leben riefen. Die Tourist-Info im Brackheimer Rondell wurde gegründet und schreibt seither Erfolgsgeschichte.

Gefeiert wird das Zehnjährige der Tourist-Information am verkaufsoffenen Sonntag, 10. April – natürlich im Rondell in Brackenheim. Das Jubiläumsprogramm startet um 12 Uhr mit dem Vier-Stationen-Quiz für die Kleinen, Ausflugs-, Einkehr- und Freizeittipps für die Großen und Häppchen rund um die „10“ für alle.

Neckar-Zaber feiert 10 Jahre Tourist-Info Führungsangebote

Mach mal Urlaub im Zabergäu, weil ...

Werden auch Sie kreativ und sagen Sie, warum sich eine Reise in die Neckar-Zaber Region lohnt. Unter den Einsendern werden Gastronomie- und Weingutscheine, Eintrittskarten für den Erlebnispark Tripsdrill, den Blumensommer und viele Kulturveranstaltungen verlost. Mitmachen unter www.neckar-zaber-tourismus.de.

Stadtführung in Lauffen a. N.

Die Regiswindiskirche und das ehemalige Kloster in Lauffen sind die Schwerpunkte der Stadtführung am Sonntag, 3. April, mit Andrea Täschner. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz „Hagdol“. Die Führung dauert ca. 2 Stunden und kostet 5 Euro pro Person. Anmeldung über die Tourist-

Information Neckar-Zaber, Tel. 07135/933525 oder direkt bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593.

Schloss Liebenstein

Am Sonntag, 3. April, gibt es eine öffentliche Führung durch die Schlossanlage. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Es ist keine Voranmeldung erforderlich, die Führung kostet 3 Euro pro Person, Kinder sind frei.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

Einmal mehr schien die Sonne für Gäste aus der französischen Partnerstadt

Achtklässler der Hölderlin-Realschule empfangen Collège-Schülergruppe aus La Ferté-Bernard

Wer neue Freunde gewinnen will, sollte sich von seiner besten Seite zeigen, das gilt für Städte genauso wie für Menschen. Neben spannenden Ausflügen, netten Erlebnissen in den Gastfamilien, leckerem schwäbischem Essen und neuen Freunden machten die Austauschschüler des Collège Notre Dame La Ferté-Bernard bei bestem Wetter Bekanntschaft mit Lauffen a. N. Neun Tage verbrachten sie in der Hölderlinstadt, Anfang Juni erwarten sie den Gegenbesuch der Achtklässler der Lauffener Realschule.

Aufgeweckt und wissbegierig zeigten sich die Mädchen und Jungen aus der französischen Partnerstadt, „jeden Morgen verspeisen sie genüsslich ihr schwäbisches Vesperbrot, eine Tradition, die sie von zu Hause so nicht kennen“, lachte Ursula Chevallier, die die Gruppe gemeinsam mit Rose Hundsinger und Georges Prouteau begleitete. Doch nicht nur beim Essen zeigten sie sich Neuem gegenüber aufgeschlossen, auch vom Bürgermeister mochte die Schülergruppe beim Besuch im Rathaus einiges wissen.

Über die Regiswindislegende wurde da gesprochen, über die Errichtung der

Burg, die Ortsteile und über Friedrich Hölderlin, über Landwirtschaft, Industrie, Eisenbahn und den Fluss, auf den auch Bürgermeister Jean Carles Grelhier aus La Ferté-Bernard bei seinem Besuch in Lauffen a. N. einen wunderbaren sonnenbeschiedenen Blick vom Krappenfelsen aus geworfen hatte. Gerne denkt der Rathauschef an dieser Stelle an die Floßbauaktion des letzten örtlichen Sommerferienprogramms zurück, bei der er mit den jungen Floßbauern stehend auf einigen wassertauglich gemachten Paletten den Fluss hinabtrieb: „Wenn jeder Lauffener das einmal machen würde, dann wäre das Verhältnis zum Neckar ein ganz anderes“.

Eine richtige kleine Diskussion entbrannte darüber, wer denn nun das bessere Schulsystem habe. Der 16-jährige Maxence rief aus dem Bauch heraus „allemand“ in den Raum und ließ die Erklärung auf dem Fuße folgen, warum er das deutsche Schulsystem dem französischen vorziehe: „Die Stimmung unter den Schülern ist besser, außerdem habt ihr hier weniger Unterricht. Bei uns ist die Schule erst zwischen 16.30 und 17.30 Uhr aus und dann haben wir noch Hausaufgaben zu erledigen“. Die 15 Jahre junge



Jeanne dagegen verteidigte das heimische System, das durch mehr Disziplin einen höheren Lerneffekt und einen geordneteren Betrieb ermögliche. Um den persönlichen Nutzen der Begegnungen zwischen Schülergruppen aus Frankreich und Deutschland weiß der Bürgermeister aus eigener Erfahrung, seine vier Kinder haben viel davon profitiert. Besonders ans Herz legte er den sympathischen Gästen, den Kontakt zu den neuen Freundinnen und Freunden nicht abreißen zu lassen. Und wiederzukommen – „in einem Jahr sind hier am Neckarufer die Liegewiesen fertig, da lohnt sich ein weiterer Besuch“.

Carlotta Thumm

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (2. v. r.) begrüßte die Schülergruppe aus dem Collège Notre Dame La Ferté-Bernard, die von Ursula Chevallier (l.), Georges Prouteau (3. v. r.) und Rose Hundsinger (r.) begleitet wurde. (Foto: Thumm)

Schwester Marianne Heckel

Gute Seele des ehemaligen Lauffener Krankenhauses verstorben

In ihrer reichen Berufs- und Lebenserfahrung war Schwester Marianne eine wichtige Ansprechpartnerin – auch für die Krankenschwestern und Ärzte des ehemaligen Lauffener Krankenhauses, in dem sie von 1971 bis 1992 tätig war. „Mit gleichbleibender Freundlichkeit und viel Humor konnte sie manche schwierige Situation entschärfen“, schreibt Renate Kraus als Oberin des Diakonissenmutterhauses Aidlingen über Marianne Heckel.

Nach der Ausbildung zur Krankenpflegerin arbeitete die am 6. Juni 1925 in Stuttgart geborene Schwester Marianne in den Krankenhäusern Waiern/Kärnten, Kirchheim/Teck, Esquel/Argentinien, Neuenstadt/Kocher sowie in der Ambulanten Pflege in Stuttgart-Büsnau. Nach diesem häufigen Wechsel leitete sie über 20 Jahre lang den Pflegedienst des Städtischen

Krankenhauses Lauffen a. N. Daneben war sie für das Küchen- und Reinigungspersonal sowie den Einkauf der Wäsche, OP-Artikeln und Wirtschaftsgütern verantwortlich. Neben ihrer vielseitigen Aufgabe leistete sie in Engpässen Bereitschaftsdienst im OP und in der Anästhesie und leitete die Gebetsstunden des Aidlinger Kreises in Lauffen a. N. Eine Fülle von Aufgaben, die man sich heute kaum mehr vorstellen kann.

Auch im Ruhestand hatte Schwester Marianne ein offenes Haus, in dem viele Menschen ein und aus gingen. Im Juli 2007 zog sie nach Aidlingen ins Haus Weitblick um, wo sie sich an der schönen Umgebung und der Schwesterngemeinschaft freute.

Am 22. März 2011 verstarb Schwester Marianne nach mehreren Krankenhausaufenthalten im Haus Weitblick in Aidlingen.



Die Beerdigung fand am 26. März auf dem Friedhof in Aidlingen statt.

In Dankbarkeit und Wertschätzung nehmen wir Abschied von Schwester Marianne Heckel und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Der große Grammatikator

Der Slampoet Philipp Scharri war zu Besuch im Museum im Klosterhof



Manche Weisheit, die man mit nach Hause trägt, hat Philipp Scharri im Gepäck.
(Foto: Maushake)

Worauf er sich so alles einen Reim machen kann, dieser Philipp Scharri. Und wie schnell. Man muss höllisch aufpassen, will man ihm folgen. Außerdem ist er „Magister auf Hartz IV“, studierter Germanist und Philosoph. Man darf ziemlich sicher sein, dass einem die Hälfte der intelligenten Spitzfindigkeiten entgeht, inmitten seines Reimgewitters „Kochen mit Kant“. Von den Griechen bis zu den Aufklärern lässt er sie alle aufmarschieren, die großen Philosophen, um mit ihnen ein Hühnchen zu rupfen, indem er sie gemeinsam eines braten lässt. Die Moral seiner Geschichte: „Vielosophen verderben den Brei“.

Die Ergebnisse seiner Reimwut haben eine Spannweite von vordergründig bis hinter- oder tiefsinnig. Manchmal entstehen Kalauer, dann wieder offenbart sich unvermittelt philosophische, zeitkritische, satirische Tiefenschärfe. Wie gesagt, man muss höllisch aufpassen. Nonsens hat Sinn. Nonsens macht Sinn. Nonsens macht Lachen. Und gelacht wird viel, an diesem Abend mit dem selbsternannten „Kulturbotschafter in Sachen Poetry-Slam“. „Eurythmie auf Tourette-Syndrom“ nennt er seine Kunst. Zwei Mal bereits ist der 35-jährige Münchner Sieger der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften geworden. Dazu hat er mehrere Kleinkunstpreise gewonnen.

Sozusagen ein Mann fürs Absurde. Liebhaber merkwürdiger Fragestellungen. Zum Beispiel: Wenn man von der Richtigkeit der These ausgeht, dass eine Katze bei einem Sturz aus der Höhe immer auf ihren vier Pfoten landet und dass ein Butterbrot immer auf seine bestrichene Seite fällt, was passiert dann, wenn man einer Katze ein Butterbrot auf den Rücken bindet, mit der bestrichenen Seite nach oben?

Manchmal singt er, begleitet sich dabei auf dem Klavier. Das kann er gut.

„Aldilidldadldu“. Wunderbare Momente, in denen man sich lebhaft an Tom Lehrer erinnert fühlt, den hochbegabten amerikanischen Mathematiker und Singer/Songwriter. Was Lehrer sein naturwissenschaftlicher Background, ist Scharri seine philologische Bildung. Diese entfaltet er einmal mehr in dem köstlichen Gedicht über das Verb, das lieber ein Nomen sein wollte.

Manche Weisheit, die man mit nach Hause trägt. So das Fazit seiner Ausführungen über politische Korrektheit: „Davon gehen die Vorurteile nicht weg. Sie klingen nur schöner.“ Oder das Ergebnis einer herrlichen Kette von Geschichten über die Schwierigkeiten, „im Zeitalter der totalen Benutzerdefinition“ eben mal schnell einen Schokoriegel zu kaufen: „Wir haben ständig die Wahl. Nur eine nicht, nämlich die, ob wir überhaupt wählen wollen.“ Und: „Weil man aus tausend Sachen auswählen kann, heißt das noch lange nicht, dass man bekommt, was man möchte.“ Philipp Scharri allerdings, da war sich das Publikum einig, war eine gute Wahl. Erste Sahn.

Ulrike Maushake

Auf der Suche nach dem gemeinsamen Klang

Die Alphornwerkstatt Zug füllte die Stadthalle mit archaischen Klängen

Es ist, als sei man unvermutet mitten in der Eiszeit gelandet, auf einer schneebedeckten Lichtung. Plötzlich taucht eine Mammutherde auf. Feierlich heben die Tiere ihre Rüssel und begrüßen ehrfürchtig den Morgen.

Aber es ist nicht morgens auf einer Lichtung, es ist nachmittags in der Stadthalle und draußen ist Frühling und außerdem Wahlsonntag. Und auf der Bühne stehen neun Menschen mit Alphörnern. Schweizer und Schwaben, die sich, nach eigener Aussage, auf die Suche nach dem gemeinsamen Klang begeben haben. Mit dabei, drei, die man gut kennt, ein Vater mit seinen beiden Söhnen: Manfred, Christoph und Götz Schwarzkopf. Das Alphornblasen, ihr musikalisches Familienprojekt, führt sie regelmäßig in die Schweiz, zu Workshops der Alphornwerkstatt Zug. Diese kam nun ihrerseits zu einem Konzert nach Lauffen am Neckar, unter der Leitung der renommierten Musiker Hans Kennel und Alois Hugener.

Ihre Alphörner sind dreieinhalb Meter lang. Obwohl sie aus Holz sind, gehören sie zur Familie der Blechblasinstrumente. Keine Ventile. Keine Klappen. Keine Tasten. Der Atem, der Körper des Musikers erzeugt die Töne.

Das mag eine Erklärung für ihre besondere Wirkung sein. Auch, dass der Klang der Hörner Signalcharakter hat. Friedliche Fanfaren. Was teilen sie uns mit? Auf alle Fälle etwas Grundehrliches.

Zahlreich, die Bilder und Erinnerungen die sie plötzlich wachrufen. Das Lieblingsbuch der Kindheit: Babar der Elefant. Und den Lieblingsfilm der Kindheit: Das Dschungelbuch. Da marschiert sie wieder, die Frühpatrouille, angeführt vom aufgeblasenen Colonel Hathi, stets im Disput mit seiner couragierten, bodenständigen Gattin Winifred. Godzilla fällt einem wieder ein, und plötzlich besonders der Film, in dem Godzilla als Beschützer Japans fungiert.

Weit trägt der Ton der Instrumente. Kilometerweit. Und tief hinein in entlegene Bezirke eigener Erinnerungen und noch tiefer, ins Gedächtnis der Menschheit. Vielleicht war der Klang eines derartigen Instruments das letzte, was Ötzi hörte, bevor er starb?

Da sitzt man nun und wundert sich über Gedanken, Gefühle, Erkenntnisse, unvermutet getroffen und berührt von diesen ungewohnten Klängen. Dass das Wort Instrument so vielfältig benutzt wird, beschäftigt einen plötzlich. Dass es auch Instrumente der De-



mokratie gibt. Volksabstimmung zum Beispiel. Und dass man diese beiden Instrumente, Alphorn und Volksabstimmung, mit der Schweiz verbindet. Und dass hier drei Schwaben das Alphorn nach Württemberg transportieren und draußen aktuell über Volksabstimmung nachgedacht wird.

Derweil intoniert die Gruppe mit den Alphörnern Frage- und Antwortgesänge. Wie bezaubernd sie doch klangen, diese SMS' der Altvorderen. Mehrstimmig besingen die Hörner Berge, Seen und Täler. Die Luft vibriert unter Schwyzer Jützlis, traditionellen und modernen Kompositionen. Anrührend schließlich, die musikalische Illustration dessen, was im Publikum deutlich spürbar war: „Freude schöner Götterfunken“.

Ulrike Maushake

Gedanken, Gefühle und Erkenntnisse lösen die Alphornklänge in den Zuhörerinnen und Zuhörern.
(Foto: Maushake)

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Frühlingsfest im Haus Edelberg

Das Aufblühen der Natur nach den eisigen Wintermonaten möchte Haus Edelberg beim diesjährigen Frühlingsfest feiern und den Frühling einmarschieren lassen, und zwar am Samstag, 2. April, ab 15 Uhr.

Ein buntes Programm ist für die Mitfeiernden vorbereitet. Mitwirkende sind u. a. die Square-Dance-Gruppe

aus Heilbronn sowie das VDK Chöre. Die musikalische Umrahmung übernimmt Bernd Gottwald mit seinem Keyboard. Kulinarisch verwöhnt wieder das Küchenteam.

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an und alles fängt zu blühen an“ – Haus Edelberg freut sich auf viele Mitfeierwilligen.

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

Happy Hour in der Bücherei

Am Dienstag, 5. April, von 17.30 bis 18.30 Uhr stellt Eva Ehrenfeld in der Bücherei am Bahnhof ausgewählte Bücher vor.

BÖK und VHS laden ein, die Seele zwischen Buchregalen baumeln zu lassen. Mit einem Cocktail in der Hand sich gedanklich entführen lassen. In spannende, unterhaltsame oder wichtige Neuerscheinungen des Buchmarkts und interessante Gesellschaftsthemen eintauchen.

Eintrittsgebühr sind 5 Euro inklusive Cocktail. ■

Offenes Atelier: schauen, plaudern & erwerben

Bettina Roth-Engelhardt und Rea Siegel Ketros

Die Atelieregemeinschaft lädt herzlich am Wochenende des 9. und 10. April in die KUNST-Werkstatt in der Gartenstraße 1 in Lauffen a. N. zu einem Besuch ein. Geöffnet ist das Kunstatelier von 11 bis 18 Uhr. Die Atelieregemeinschaft bietet neben

Bewirtung auch einen Einblick in das Kunstschaffen sowie bevorzugte Angebote zum Erwerb von Originalen. Bettina Roth-Engelhardt, Diplom Kunsttherapeutin, zeigt Ausschnitte aus dem Bilderzyklus Kreis-Metamorphosen in Weiß und Rea Siegel Ketros,

Bildende Künstlerin, stellt in der KUNST-Werkstatt Malerei, Collage und Lichtarbeiten vor.

Haben Sie Interesse? Dann lassen Sie sich die Schönheit und Vielfältigkeit der Kunst nicht entgehen. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung des CVJM findet am Samstag, 2. April, statt. Die Helfer treffen sich um 13.00 Uhr am CVJM-Haus. Bei Fragen darf man sich an A. Ostertag, Tel. 12938, wenden. Bitte unterstützen Sie die Vereinsarbeit des CVJM durch zahlreich bereitgestelltes Altpapier.

Öffentliche Sitzung

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 6. April 2011, um 18.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses sind interessierte Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bürgerfragestunde
2. Bericht der Volkshochschule im Unterland
hier: Außenstelle Lauffen a. N.
VA/FA vom 23.03.2011
– Vorlage 2011 Nr. 24
Zu diesem TOP werden die Leiterin der Außenstelle Lauffen a. N., Frau Rosemarie Meyer, und Herr Rainer Albrecht, Direktor der VHS Unterland, eingeladen
3. Bebauungsplan „Obere Seugen“
– 2. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurfsbilligung
BA/UA vom 30.03.2011
– Vorlage 2011 Nr. 28, 28/1 -/2
4. Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Lauffen a. N.
VA/FA vom 23.03.2011
– Vorlage 2011 Nr. 21
5. Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2010 der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH
VA/FA vom 23.03.2011
– Vorlage 2011 Nr. 22
6. Einrichtung einer 2. Spielgruppe im Gebäude Körnerstraße 26 durch den Waldorf Verein Unterland e. V.
VA/FA vom 23.03.2011
– Vorlagen 2004 Nr. 63; 2010 Nr. 22; 2011 Nr. 23
7. Anfragen
8. Verschiedenes

Die Sitzungsunterlagen können unter www.lauffen.de> Virtuelles Rathaus> Sitzungen LARIS abgerufen werden oder im Rathaus bei Frau Kast eingesehen werden.

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Recyclinghof und Häckselplatz**Sommeröffnungszeiten**

Recyclinghof und Häckselplatz sind seit 31.03.2011 wie folgt geöffnet:

Recyclinghof:

Donnerstag: 16 – 18 Uhr

Freitag: 16 – 18 Uhr

Samstag: 09 – 16 Uhr

Häckselplatz:

Freitag: 16 – 18 Uhr

Samstag: 11 – 16 Uhr

Straßensperrung

Im August-Lämmle-Weg zwischen Bahnhofstraße und Charlottenstraße erneuern die Stadtwerke Wasserleitungen.

Der Straße muss deshalb halbseitig gesperrt werden.

Die Baumaßnahme dauert bis 30.5.2011.

Die Zufahrten zu den Privatgrundstücken sind während der Bauzeit gegeben.

Verkaufsoffener Sonntag**Allgemeinverfügung**

Auf Grund § 8 Abs. 1 i. V. mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. S. 135), geändert durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. S. 628) i. V. mit § 35 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) vom 12.04.2005 (GBl. S. 350), zul. geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GBl. S. 809, 811) wird von der Stadt Lauffen a. N. folgende Verfügung erlassen:

§ 1

In der Stadt Lauffen a. N. dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 17. April 2011, anlässlich des Straßenfestes „Lauffener Frühling“ des Gewerbevereins/der Lauffener Einzelhandelsgeschäfte in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften des § 12 LadÖG über den besonderen Arbeitnehmerschutz sind zu beachten.

§ 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Lauffen a. N., Rathausstraße 10 (Rathaus), 74348 Lauffen a. N., Widerspruch erhoben werden.

Lauffen a. N., den 31. März 2011

gez.

Klaus-Peter Waldenberger

Bürgermeister

Urnenstelen

Aufgrund vermehrter Nachfragen möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Bei den derzeit aufgestellten grauen und gelben Urnenstelen auf dem Parkfriedhof handelt es sich um eine reine Probeaufstellung der Firma Appel zur Herstellung von Fotos. Danach werden diese Stelen wieder entfernt.

Landratsamt Heilbronn**Bekanntmachung**

Neugestaltung des Gewässerverlaufs und der Mündung der Zaber im Bereich der Grundstücke 747 und 747/1 in Lauffen a. N.

Bekanntmachung der Ergebnisse der Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (§ 3a UVP-Gesetz)

Die Stadt Lauffen a. N. beabsichtigt, auf einer Länge von ca. 100 m den Gewässerverlauf der Zaber durch das Absenken des Ufers, das Anlegen von Flachwasserzonen, einer Furt und einer Wassertretstelle und die Aufweitung des Mündungsbereichs neu zu gestalten. Es handelt sich dabei um einen Gewässer Ausbau.

Nach den Vorschriften des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist bei sonstigen Ausbauvorhaben zu prüfen, ob für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Das Landratsamt Heilbronn hat im Rahmen des Wasserrechtsverfahrens diese Vorprüfung entsprechend der §§ 3a und 3c UVPG durchgeführt. Diese Prüfung ergab, dass durch die geplanten Neugestaltungsmaßnahmen an der Zaber keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und damit eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Landratsamt Heilbronn

– Bauen, Umwelt und Planung –

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 22.03. – 28.03.2011

Auswärtsgeburten

In Ludwigsburg:

Aaliyha Bergmann; Eltern: Tino und Hayriye Bergmann geb. Atici, Lauffen a. N., Blumenstraße 11

In Heilbronn:

Isabell Rathgeber; Eltern: Michael und Kerstin Rathgeber geb. Zeh, Lauffen am Neckar, Karlstraße 73/2

Eheschließungen

Heiko Mezger und Cindy Carina Raststätter, Lauffen a. N., Seestraße 1/B

Sterbefälle

Lieselotte Bemberg geb. Maier, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Pauline Bauer geb. Mächtle, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 139

Auswärtssterbefälle

Ingeborg Berta Michelbach geb. Höllmüller, Lauffen a. N., Gradmannstr. 11

Elsa Emilie Link geb. Wagner, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Margarete Wetzler, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 43

Rolf Otto Lang, Lauffen a. N. Finkenweg 4

ALTERSJUBILARE

Vom 01.04. – 07.04.2011

01.04.1937 Ingrid Waltraud Ursula Eisenacher, Stuttgarter Str. 21/1, 74 Jahre

01.04.1940 Siegfried Otto Eberbach, Körnerstraße 28, 71 Jahre

02.04.1941 Günter Heinrich Ritzau, Obere Berggasse 28, 70 Jahre

03.04.1926 Marta Rosa Sommer, Klosterhof 1, 85 Jahre

04.04.1940 Gerhard Josef Simon, Bahnhofstraße 155, 71 Jahre

05.04.1924 Willi Hessenthaler, Heilbronner Straße 28, 87 Jahre

05.04.1936 Helga Erna Walter, Charlottenstraße 81, 75 Jahre

05.04.1931 Gerda Edeltraud Schrape, Klosterhof 3, 80 Jahre

06.04.1939 Ingrid Berta Josephine Janne, Neckarstraße 15, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.